



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF

II-6069 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 2.12.1988

Zl. 10.101/480-XI/A/1a/88

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 W i e n

2749 /AB
1988 -12- 07
zu 2929 /J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 2929/J betreffend den Ausbau der B 72, welche die Abge-
ordneten Ing. Tychtl und Genossen am 10. November 1988 an
mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Von den Dienststellen des Landeshauptmannes von Steiermark im
Rahmen der Auftragsverwaltung wurden für diesen Ausbauabschnitt
Straßenprojekte für die Teilabschnitte "Höllboden" und "Gruber-
wirt - Tischlerwirt" ausgearbeitet und meinem Ressort vorgelegt.
Die Umsetzung des letztgenannten Projektes stößt jedoch auf
Schwierigkeiten, da die geplanten Maßnahmen von der Stadtgemeinde
Graz beeinsprucht werden.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

In diesem Abschnitt sind die Bauarbeiten für einen unmittelbar
östlich von Weiz gelegenen Kreuzungsbereich bereits im Gange;
weitere Projekte wie etwa die Kriechspuren "Hart" und der Kup-
penausbau "Andreitz" sind abgeschlossen.

./2

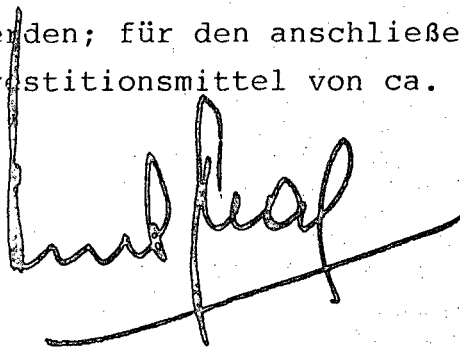
- 2 -

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Von den Dienststellen des Landeshauptmannes von Steiermark im Rahmen der Auftragsverwaltung ist beabsichtigt, die erforderlichen Ausbaumaßnahmen an der Weizer Straße im Rahmen eines 5-Jahres-Programmes zu verwirklichen. Ob und inwieweit dies möglich ist, wird sich nach den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln richten und wird im einzelnen im Rahmen der Budgetgespräche mit dem Land Steiermark festzulegen sein.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Gesamtbaukosten für den Abschnitt "Graz - Weiz" können mit ca. 200 Millionen Schilling beziffert werden; für den anschließenden Abschnitt "Weiz - Birkfeld" sind Investitionsmittel von ca. 150 Millionen Schilling erforderlich.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ludwig', written over a horizontal line.